

Griechische Planetendarstellungen in arabischen Steinbüchern. 37

VI. Die umfangreiche Abhandlung eines der alten Weisen  
über Edelsteine und ihre Kräfte (S. 35).

VII. Das Kapitel vom Fasten zu Ehren der Planeten (S. 35).

VIII. Die Abhandlung des 'Abdallah b. Muḥammad b.  
Jahjā al Magribī über Gebete zu den Planeten (S. 36).

Der reiche und mannigfache Stoff, den die Analyse der Texte  
entdecken ließ, kann vollständig nur durch eine kritisch gesichtete  
Ausgabe der Handschriften in Verbindung mit Übersetzung und Er-  
läuterungen gehoben werden. Hier muß ich mich darauf beschränken,  
an einigen Beispielen zu zeigen, daß es sich, wenigstens soweit  
Planetensiegel und Planetendarstellungen in Frage kommen,  
um echt griechische, nur durch das fremde Gewand unkenntlich  
gewordene Überlieferungen handelt. Ich wähle dazu als erstes Bei-  
spiel die „Beschreibung der Steine der sieben Sterne und ihrer  
Gravierungen gemäß den Aszendenten“ als zweites die Steinliste  
aus dem

Den  
kommt b  
wenn die  
Die Figu

Text

Bei  
in seiner  
sätze bef  
der den  
Fehlende  
Ergänzun  
die Lesat  
griechisch

Federzeichnungen  
keine Bedeutung zu,  
t ohne Interesse sind.  
esker Komik; die des  
weisen auf persische  
en Bilder sind S. 27,  
te verteilen sich auf  
mich mit der Ein-

Erläuterungen.

u. a. von C. BEZOLD  
, erläuterten Grund-  
entext, und zwar in  
bung wiedergegeben.  
end ergänzt, wo die  
anderen Fällen steht  
n. Sicher gedeutete  
nennamen, sind im  
st in die Noten ver-  
eckige Klammern ge-  
lichen Erläuterungen

